



Artist: Die Art

Album: Für Immer und Ewig - Best Of Vol. 1

Label: Brachialpop

Release: 25.09. 2009

Medium: Album

Genre: Indie-Rock

Autor: **Raivotar**

Kritik, Anmerkung, Beurteilung:

23 Jahre Bandgeschichte und noch keine Best Of, das kann es natürlich nicht sein. Dachten sich wohl auch die Herren von **Die Art** und präsentieren mit 'Für Immer und Ewig' erstmals einen Streifzug durch das langjährige Schaffen. Da hat sich natürlich eine ganze Menge an hochkarätigen Songs angesammelt, und so entschieden sich die Leipziger kurzerhand für ein Doppelpack; der vorliegende Teil Eins enthält ausschließlich deutschsprachige Stücke, während sich die im kommenden Jahr erscheinende zweite Scheibe den englischen Liedern widmen wird.

Sinnvoll sind die Best Ofs allemal, denn einige der ganz alten Platten sind inzwischen restlos vergriffen. Doch auch für die Glücklichen, die die ganze Sammlung zuhause stehen haben, ist 'Für Immer und Ewig' mehr als nur eine lieblose Aneinanderreihung von Hits. Etliche der 16 Tracks wurden neu gemastert, neu eingespielt oder sogar neu arrangiert, darüber hinaus ist mit 'Every Day' am Ende sogar ein komplett neues Stück enthalten.

Das Resultat klingt wie aus einem Guss und könnte, wenn man es nicht besser wüsste, als Studioalbum durchgehen. 'Endlos' und 'Symbole' erstrahlen durch das Mastering in bis dato unbekanntem, kraftvollem Glanz, gleiches gilt für 'Ozean' und 'Heimatlied', für die **Die Art** extra nochmal die Instrumente in die Hand genommen haben. Aufhorchen lässt neben der punkigen Version von 'Samtmarie' und einer neuen Fassung des Klassikers 'Nur ein Traum' das Stück 'Vereinsamt', das bisher nur auf zwei Samplern zu finden war und nun auch endlich seinen rechtmäßigen Platz auf einer **Die Art**-Scheibe einnimmt. Abgerundet wird diese schöne Compilation von Evergreens der Marke 'Das Schiff', 'Radiokrieg', 'Weich wie Schnee' und 'Sie sagte'.

'Für Immer und Ewig' ist nicht nur was für eingefleischte Fans. Auch alle, die bisher nicht mit der Band in Berührung gekommen sind und ein Faible für punkigen Düsterrock besitzen, sollten diese Best Of unbedingt antesten. Sie bietet einen erlesenen Querschnitt durch die gesamte Schaffensphase und macht außerdem verdammt viel Spaß - sofern man sich gern in Melancholie

suht.

WS-Bewertung: o.B.

User-Bewertung: 1